

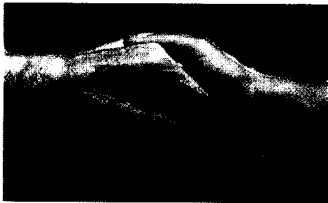


FORTBILDUNG

66 „Beistand für Sterbende“: Zur Hospiz- und Palliativ- versorgung in Deutschland

Infolge der nahezu unbegrenzten therapeutischen Möglichkeiten der Medizin in den letzten Jahrzehnten ist die (ärztliche) Begleitung von Patienten am Lebensende mehr und mehr aus dem Blickfeld verschwunden. Das Sterben ist darüber hinaus als unerwünschtes Ereignis aus dem unmittelbaren Erleben der Gesellschaft verbannt, in den Bildmedien jedoch fast tagtäglich präsent. Ein Thema, das auch den Rettungsdienst etwas angeht ...

Th. Nolte



69 Prüfen Sie Ihr Fachwissen: VortheraPIerte Patienten

Th. Semmel

NOTFALLPRAXIS

70 Der besondere Luftret- tungseinsatz: IFA-RTH „Christoph 61“ bei Flug- zeugabsturz

Flugzeugabstürze erfordern als Einsätze außerhalb der Routine ein besonders schnelles und umsichtiges Vorgehen sowie eine enge Kooperation zwischen allen eingesetzten Kräften, wie unser aktuelles Einsatzbeispiel eines Luftfahrzeugabsturzes in der Nähe von Leipzig verdeutlicht.

T. Gosse, H. Scholl

RECHT

72 Aus der Rechtsprechung zum Rettungswesen

Die aktuelle RETTUNGSDIENST-Ausgabe berichtet über zwei Haftungsfälle aus dem alltäglichen Einsatzgeschehen. Im ersten Fall verschwiegen Krankenhausarzt und -schwester dem eintreffenden RD-Personal eine Hepatitis C-Infektion des blutenden Patienten, und der Rettungsassistent, der keine Handschuhe trug, musste plötzlich zugreifen. Im zweiten Fall rutschte der RettAss beim Transport im Treppenhaus aus und die im Rettungstuch liegende Patientin stürzte auf den Boden.

M.R. Ufer



76 Sterbehilfe: Rettungsassistenten in der Zwickmühle

Der Rettungsdienst wird nicht selten von überforderten Pflegekräften oder Familienangehörigen mit oft unklarer Erwartungshaltung zu Sterbenden gerufen. An der Einsatzstelle steht das Rettungsfachpersonal dann vor der Gewissensfrage: Soll ich einen offensichtlich nicht mehr zu rettenden Patienten noch mit Reanimationsmaßnahmen „quälen“ oder mich bis zum Eintreffen eines Arztes zu den Beobachtern des Sterbevorgangs gesellen?

R. Tries

REPORTAGE

78 Notfallmedizin extrem: Medizinische Absicherung der Sahara Rallye El Chott

Wenn insgesamt 38 Motorräder, 8 Quads, 36 Geländewagen und 6 Renn-Lkw bei brütender Hitze im Rahmen der Sahara Rallye El Chott 2004 die Wüste im Norden Afrikas durchqueren, wird die medizinische Absicherung der Teilnehmer zu einer Angelegenheit perfekter Vorbereitung und aufwändiger Logistik.

Th. Castner



MAGAZIN

82 5. Oldenburger Notfall- symposium: Eine „feste Größe“ im Norden

*F. Flake, A. Weyland,
F. Scheinichen*

88 Überlebenschance Luftret- tung: 13. Fachtagung der ADAC-Luftrettung GmbH

Über 400 Fachleute trafen sich kürzlich in Garmisch-Partenkirchen, um über die Konsolidierung und Optimierung der Luftrettung in Europa zu beraten. Der ADAC sieht sich hier grundsätzlich als „Lobby für Notfallpatienten“.

H. Scholl, P. Bargon

90 Neues Seminarkonzept be- währt sich: FW Hamburg führt Symposium und Kon- gress gleichzeitig durch

A. Buchter

98 Kleinanzeigen

101 Termine

102 Impressum

